

Gottfried Keller (1819-1890)

## Das Köhlerweib ist trunken

Das Köhlerweib ist trunken  
Und singt im Wald,  
Hört, wie die Stimme gellend  
Im Grünen hallt!

5

Sie war die schönste Blume,  
Berühmt im Land;  
Es warben Reich' und Arme  
Um ihre Hand.

10

Sie trat in Gürtelketten  
So stolz einher;  
Den Bräutigam zu wählen,  
Fiel ihr zu schwer.

15

Da hat sie überlistet  
Der rote Wein,  
Wie müssen alle Dinge  
Vergänglich sein!

20

Das Köhlerweib ist trunken  
Und singt im Wald;  
Wie durch die Dämmerung gellend  
Ihr Lied erschallt!  
(76 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/antholog/avballad/chap116.html>